

Mitteldeutscher Tageblatt

Druck und Verlag:
S. Göttinger-Verlag, Langhans-Druck
Hauptverleger: S. Göttinger-Verlag, Langhans-Druck
Verlagsdirektor: Hermann v. M. Nr. 102.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Ercheinungsort:
Wöchentlich nachmittags
Preis: 8 Mark pro Woche
Bestellungspreis: 8 Mark pro Woche
Bestellungspreis: 8 Mark pro Woche

Bezugspreis: Für 2 Wochen 16 Mark, für 4 Wochen 32 Mark, für 8 Wochen 64 Mark, für 12 Wochen 96 Mark, für 16 Wochen 128 Mark, für 20 Wochen 160 Mark, für 24 Wochen 192 Mark, für 28 Wochen 224 Mark, für 32 Wochen 256 Mark, für 36 Wochen 288 Mark, für 40 Wochen 320 Mark, für 44 Wochen 352 Mark, für 48 Wochen 384 Mark, für 52 Wochen 416 Mark, für 56 Wochen 448 Mark, für 60 Wochen 480 Mark, für 64 Wochen 512 Mark, für 68 Wochen 544 Mark, für 72 Wochen 576 Mark, für 76 Wochen 608 Mark, für 80 Wochen 640 Mark, für 84 Wochen 672 Mark, für 88 Wochen 704 Mark, für 92 Wochen 736 Mark, für 96 Wochen 768 Mark, für 100 Wochen 800 Mark, für 104 Wochen 832 Mark, für 108 Wochen 864 Mark, für 112 Wochen 896 Mark, für 116 Wochen 928 Mark, für 120 Wochen 960 Mark, für 124 Wochen 992 Mark, für 128 Wochen 1024 Mark, für 132 Wochen 1056 Mark, für 136 Wochen 1088 Mark, für 140 Wochen 1120 Mark, für 144 Wochen 1152 Mark, für 148 Wochen 1184 Mark, für 152 Wochen 1216 Mark, für 156 Wochen 1248 Mark, für 160 Wochen 1280 Mark, für 164 Wochen 1312 Mark, für 168 Wochen 1344 Mark, für 172 Wochen 1376 Mark, für 176 Wochen 1408 Mark, für 180 Wochen 1440 Mark, für 184 Wochen 1472 Mark, für 188 Wochen 1504 Mark, für 192 Wochen 1536 Mark, für 196 Wochen 1568 Mark, für 200 Wochen 1600 Mark, für 204 Wochen 1632 Mark, für 208 Wochen 1664 Mark, für 212 Wochen 1696 Mark, für 216 Wochen 1728 Mark, für 220 Wochen 1760 Mark, für 224 Wochen 1792 Mark, für 228 Wochen 1824 Mark, für 232 Wochen 1856 Mark, für 236 Wochen 1888 Mark, für 240 Wochen 1920 Mark, für 244 Wochen 1952 Mark, für 248 Wochen 1984 Mark, für 252 Wochen 2016 Mark, für 256 Wochen 2048 Mark, für 260 Wochen 2080 Mark, für 264 Wochen 2112 Mark, für 268 Wochen 2144 Mark, für 272 Wochen 2176 Mark, für 276 Wochen 2208 Mark, für 280 Wochen 2240 Mark, für 284 Wochen 2272 Mark, für 288 Wochen 2304 Mark, für 292 Wochen 2336 Mark, für 296 Wochen 2368 Mark, für 300 Wochen 2400 Mark, für 304 Wochen 2432 Mark, für 308 Wochen 2464 Mark, für 312 Wochen 2496 Mark, für 316 Wochen 2528 Mark, für 320 Wochen 2560 Mark, für 324 Wochen 2592 Mark, für 328 Wochen 2624 Mark, für 332 Wochen 2656 Mark, für 336 Wochen 2688 Mark, für 340 Wochen 2720 Mark, für 344 Wochen 2752 Mark, für 348 Wochen 2784 Mark, für 352 Wochen 2816 Mark, für 356 Wochen 2848 Mark, für 360 Wochen 2880 Mark, für 364 Wochen 2912 Mark, für 368 Wochen 2944 Mark, für 372 Wochen 2976 Mark, für 376 Wochen 3008 Mark, für 380 Wochen 3040 Mark, für 384 Wochen 3072 Mark, für 388 Wochen 3104 Mark, für 392 Wochen 3136 Mark, für 396 Wochen 3168 Mark, für 400 Wochen 3200 Mark, für 404 Wochen 3232 Mark, für 408 Wochen 3264 Mark, für 412 Wochen 3296 Mark, für 416 Wochen 3328 Mark, für 420 Wochen 3360 Mark, für 424 Wochen 3392 Mark, für 428 Wochen 3424 Mark, für 432 Wochen 3456 Mark, für 436 Wochen 3488 Mark, für 440 Wochen 3520 Mark, für 444 Wochen 3552 Mark, für 448 Wochen 3584 Mark, für 452 Wochen 3616 Mark, für 456 Wochen 3648 Mark, für 460 Wochen 3680 Mark, für 464 Wochen 3712 Mark, für 468 Wochen 3744 Mark, für 472 Wochen 3776 Mark, für 476 Wochen 3808 Mark, für 480 Wochen 3840 Mark, für 484 Wochen 3872 Mark, für 488 Wochen 3904 Mark, für 492 Wochen 3936 Mark, für 496 Wochen 3968 Mark, für 500 Wochen 4000 Mark, für 504 Wochen 4032 Mark, für 508 Wochen 4064 Mark, für 512 Wochen 4096 Mark, für 516 Wochen 4128 Mark, für 520 Wochen 4160 Mark, für 524 Wochen 4192 Mark, für 528 Wochen 4224 Mark, für 532 Wochen 4256 Mark, für 536 Wochen 4288 Mark, für 540 Wochen 4320 Mark, für 544 Wochen 4352 Mark, für 548 Wochen 4384 Mark, für 552 Wochen 4416 Mark, für 556 Wochen 4448 Mark, für 560 Wochen 4480 Mark, für 564 Wochen 4512 Mark, für 568 Wochen 4544 Mark, für 572 Wochen 4576 Mark, für 576 Wochen 4608 Mark, für 580 Wochen 4640 Mark, für 584 Wochen 4672 Mark, für 588 Wochen 4704 Mark, für 592 Wochen 4736 Mark, für 596 Wochen 4768 Mark, für 600 Wochen 4800 Mark, für 604 Wochen 4832 Mark, für 608 Wochen 4864 Mark, für 612 Wochen 4896 Mark, für 616 Wochen 4928 Mark, für 620 Wochen 4960 Mark, für 624 Wochen 4992 Mark, für 628 Wochen 5024 Mark, für 632 Wochen 5056 Mark, für 636 Wochen 5088 Mark, für 640 Wochen 5120 Mark, für 644 Wochen 5152 Mark, für 648 Wochen 5184 Mark, für 652 Wochen 5216 Mark, für 656 Wochen 5248 Mark, für 660 Wochen 5280 Mark, für 664 Wochen 5312 Mark, für 668 Wochen 5344 Mark, für 672 Wochen 5376 Mark, für 676 Wochen 5408 Mark, für 680 Wochen 5440 Mark, für 684 Wochen 5472 Mark, für 688 Wochen 5504 Mark, für 692 Wochen 5536 Mark, für 696 Wochen 5568 Mark, für 700 Wochen 5600 Mark, für 704 Wochen 5632 Mark, für 708 Wochen 5664 Mark, für 712 Wochen 5696 Mark, für 716 Wochen 5728 Mark, für 720 Wochen 5760 Mark, für 724 Wochen 5792 Mark, für 728 Wochen 5824 Mark, für 732 Wochen 5856 Mark, für 736 Wochen 5888 Mark, für 740 Wochen 5920 Mark, für 744 Wochen 5952 Mark, für 748 Wochen 5984 Mark, für 752 Wochen 6016 Mark, für 756 Wochen 6048 Mark, für 760 Wochen 6080 Mark, für 764 Wochen 6112 Mark, für 768 Wochen 6144 Mark, für 772 Wochen 6176 Mark, für 776 Wochen 6208 Mark, für 780 Wochen 6240 Mark, für 784 Wochen 6272 Mark, für 788 Wochen 6304 Mark, für 792 Wochen 6336 Mark, für 796 Wochen 6368 Mark, für 800 Wochen 6400 Mark, für 804 Wochen 6432 Mark, für 808 Wochen 6464 Mark, für 812 Wochen 6496 Mark, für 816 Wochen 6528 Mark, für 820 Wochen 6560 Mark, für 824 Wochen 6592 Mark, für 828 Wochen 6624 Mark, für 832 Wochen 6656 Mark, für 836 Wochen 6688 Mark, für 840 Wochen 6720 Mark, für 844 Wochen 6752 Mark, für 848 Wochen 6784 Mark, für 852 Wochen 6816 Mark, für 856 Wochen 6848 Mark, für 860 Wochen 6880 Mark, für 864 Wochen 6912 Mark, für 868 Wochen 6944 Mark, für 872 Wochen 6976 Mark, für 876 Wochen 7008 Mark, für 880 Wochen 7040 Mark, für 884 Wochen 7072 Mark, für 888 Wochen 7104 Mark, für 892 Wochen 7136 Mark, für 896 Wochen 7168 Mark, für 900 Wochen 7200 Mark, für 904 Wochen 7232 Mark, für 908 Wochen 7264 Mark, für 912 Wochen 7296 Mark, für 916 Wochen 7328 Mark, für 920 Wochen 7360 Mark, für 924 Wochen 7392 Mark, für 928 Wochen 7424 Mark, für 932 Wochen 7456 Mark, für 936 Wochen 7488 Mark, für 940 Wochen 7520 Mark, für 944 Wochen 7552 Mark, für 948 Wochen 7584 Mark, für 952 Wochen 7616 Mark, für 956 Wochen 7648 Mark, für 960 Wochen 7680 Mark, für 964 Wochen 7712 Mark, für 968 Wochen 7744 Mark, für 972 Wochen 7776 Mark, für 976 Wochen 7808 Mark, für 980 Wochen 7840 Mark, für 984 Wochen 7872 Mark, für 988 Wochen 7904 Mark, für 992 Wochen 7936 Mark, für 996 Wochen 7968 Mark, für 1000 Wochen 8000 Mark.

Nr. 181 Samstag/Sonntag, 3./4. August 1940 88. Jahrgang

Englische Barometer-Hydrologie

General „Regen“ soll die Insel vor einer deutschen Landung bewahren

Hedenschützen-Rezepte

Die überlegene Rasse, in der sich die Engländer früher einmal geteilt in einer schütternden Angst gewand. Die seit des Wartens auf das große Ereignis, auf die deutsche Landung, mit der jeder Brit rechnet, hat den Kriegspolitiker und die Journalisten fast mitgenommen. Da das Vertrauen in die eigene Kraft sehr gering ist und Bundesgenossen nirgends in der Welt mehr aufzutreiben sind, sucht man losmetrische Kräfte zu Hilfe zu rufen. Wir erinnern uns, daß man einmal den Bundesgenossen „Zeit“, dann den „Hase“ als Helfer in Anspruch nahm. Beide haben verfehlt, so die meisten für gewöhnlichen Frontlinien über. So leitet man alle Hoffnungen auf den Regen, auf das letzte Wetter, das deutsche Offensivoperationen in großem Umfang unmöglich machen könnte. Es ist in England, wie die „Daily Mail“ berichtet, eine Barometer-Hydrologie ausgearbeitet, nach welcher der britische Wetter selbst berichten: Einerlei, ob der Engländer in seinem Büro, in seiner Stadtvorstellung oder auf seinem Versteck ist, er unterbricht alle halbe Stunde seine Besichtigung, um ans Fenster zu gehen, zum Himmel hinauszuschauen und dann ans Barometer zu klopfen. Jeder Schritt des des Barometers kennt, erfüllt ihn mit Genugtuung. Bleibt es auf dem normalen Stand, so umschließt ihn keine Sorge und geht es auf gut Wetter. Ist es ernüchternd besorglich. Ein Wolf, das sich nur noch auf einen unglücklichen Zufall verläßt, hat keine Erläuterungsbereitschaft als imperialer Wächter. Wer seinen Schritt nicht mehr verteidigen will, oder das Gefühl hat, es nicht mehr zu können, hat seinen Anker mehr auf ihn. Er ist müde geworden, müde und faul und verläßt nicht mehr über die moralischen und beruflichen Qualitäten, die die Voraussetzungen eines Herrschaftlichen sind.

Die britische Vorkriegsarmee und ihre militärischen Berater machen es zur Bevölkerung auch nicht leicht, in der getroffenen Abwehrmaßnahmen Vertrauen zu setzen. Ein Befehl, der heute erlassen wird, meist in den nächsten Tagen schon wieder zurückgerufen. So hat man in ganz England mit viel Mühe und Kosten unzulässige Straßenparaden angesetzt, die der neue Oberkommandierende, General Braithwaite, wieder befehlen läßt, weil ihm nachträglich die Einsicht gekommen ist, daß diese Sperrungen ja nicht nur den eindringenden Feind aufhalten könnten, sondern auch die eigenen Bewegungen außerordentlich behindern. Derartige Dinge machen auch dem einmütigen britischen Arbeiter klar, daß die leitenden Kreise einer „Kriegslogik“ in inneren Katalisierfeld verfallen sind. Außerordentlich depressiv ist man über die neueste Verordnung, wonach die Stillbewässerung des Dänen und Norddeutschen Länders räumen muß. Man erkennt daraus den furchtbaren Ernst der Lage.

Unklarheit überläßt wischen an dieser Situation und an den Erfahrungen des modernen Krieges gemessen, die Vorstellungen, die sich eine große Zahl der Engländer von der Abwehr deutscher Angriffe macht. Dortin kommt alles deutlich zum Ausdruck, was der britische Charakter seit Jahrhunderten, von Malakand an wehrlosen Feen abgesehen, seinen Krieg mehr im eigenen Lande geführt hat. Die Briten haben keine Vorstellungen mehr zur Wehr und sind gewohnt, ihre Erfolge durch Angriffe, durch politische Maßnahmen zu erringen und zu sichern. Die Erfolge haben ihnen überlassen, die sich für goldene Hände fügen lassen. Wenn eine angenehme und weit verbreitete Beiläufigkeit, wie die „Picture Post“, Briefe aus dem Vorkriegs-Vertrauen, in denen die nächsten Auffassungen über die Kriegführung im 20. Jahrhundert vertreten werden, dann ist das unvollständig zu werden. Da schließt ein Mann aus

Aber eben vor, man solle die deutschen Tanks durch kleine Truppen zu zwei Mann bekämpfen lassen. Der eine soll den Tank mit Benzin überlegen, der zweite durch einen Panzerknacker das Benzin zur Entzündung bringen. Es heißt gerade noch, daß ein dritter dem Tank ein Bein stellt und ihn dadurch umwirft. Ein ganz schlauer Witzler aus Nottingham vertritt der britischen Vorkriegsleitung einen famosen Irrsinn. Sie soll auf den Feldern Vogeljäger setzen, die mit englischen Uniformen bekleidet und aufpassen, kommt nun so eine Tu mit Heißluftmaschinen über das Gelände, so heißt der Pilot, daß die Gegend von Truppen besetzt ist und fährt mit leiner gefährlichen Ladung wieder nach Hause. So wenigstens meint der schlaue Mann aus Nottingham. Ein Herr aus London, E. C. heißt seinen vorgeschlagenen Kampfsystemen an Intelligenz kaum nach. Er meint, man solle Wasserläufer engagieren, die ihre Schwanzborsten gegen die verbleibenden Stellen der deutschen Tanks schleudern und sie dadurch zum Stehen bringen sollen. Es ist wirklich schade für die Franzosen, daß sie nicht über so kluge Leute verfügen wie die Engländer. Wenn man ihnen die wahrscheinlich ihre militärische Katalysierung vermeiden können. Aus all diesen Patentlösungen spricht neben einem militärischen Banalitäten eine geradezu erschütternde Unterwürdigung des Generals, die sich bitter rächen muß.

Aber betätigt aberne Katalysierung könnte man einmal Versuch haben, wenn nicht die verheerliche Abfahrt daraus besteht, die inoffiziell in den „Sonderauftrag“ gegen die deutsche Wehrmacht zu führen. Ein Versuch, der gegen jedes Vorkriegsrecht verstößt und furchtbare Folgen haben muß. Deutschland kann dagegen nur das eine tun, noch einmal seine eigenen Wehrkräfte zu wiederholen. Wer sich um Hedenschützen-Rezepte, wie die Kommandierenden fragen und den Versuch machen, um Hedenschützen anzuwerben, wenn die diese Kommandierenden hart und unerträglich sind. Die verantwortlichen Kreise aber, die diese Hedenschützenkommandierungen fördern, nehmen eine ungeheure Schuld auf sich.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Überflüssige Sorgen in USA.

Von unserem Berliner Mitarbeiter W. Ademann
Bei einem der letzten Presseempfangs im Weißen Haus in Washington haben amerikanische Journalisten ihren Präsidenten mit gramegeharter Stirn gefragt, ob es richtig sei, daß Dänemark eine starke Einschränkung seines Viehhandels, hauptsächlich der Schweine und Kühe, vornehmen müsse. Herr Roosevelt hat darauf geantwortet, er habe so etwas gehört. In diesem plötzlichen Interesse an ziemlich fernliegenden Angelegenheiten entschlief sich das Vieh zu fallen, das man im Lande des gestörten Goldes den Ausländern auf eine neue Wirtschaftszusammenfassung Europas entgegenbringt, in der der goldene Regen entronnt sein wird. Seit sich die Umrisse dieser Neuordnung abzuzeichnen beginnen, erörtern aus demokratischen Kreisen Unruhe, als ginge nun die Wirtschaft Europas, vielleicht mit Ausnahme Deutschlands selbst, einen sicheren Ruin entgegen. Man hofft vielleicht, durch solche Ausprägungen Sperren gegen die deutsche Planung legen zu können, von der man sich für die eigenen Geschäftsinteressen allerdings mit Recht nicht allzu viel Gutes verspricht. Die Wirtschaft steht indessen anders aus.

Gewiß, jede großzügige neue Ordnung, erst recht eine mit so weit gehenden Beschränkungen, wie Deutschland sie anstrebt, erfordert Umstellungen, Anpassungen, erfordert vielleicht die und da vorübergehend auch Opfer. Aber solche Opfer sind den liberalistischen Wirtschaftsmethoden in immerwährender Folge gebührt worden, ohne daß sie einen Ruin herbeigeführt hätten. Dient man es doch für ein ehernes Gesetz, daß sich Konjunktur und Krise in stetigem Wechsel abspielen hätten, in einem ewigen Wechselspiel. Um diese Erscheinungen aber hat die übliche Welt, hat vor allem Amerika kein Kopfzerbrechen veranlaßt. Es ist richtig, um dem dänischen

Die Arbeiten der Wiesbadener Kommission

Schaffung der Voraussetzungen für den neuen Frieden
am Berlin, 3. Aug. Unter der Überschrift „Wiesbaden ebnet den Boden für den neuen Frieden“ beschäftigt sich Major von Jesta im „Katholischen Beobachter“ mit den bisherigen Arbeiten der Wehrkommission. Er stellt die Arbeit dem unerschöpflichen Vorkriegsstand dem dem Weltkrieg gegenüber und erklärt, ohne die Zusammenlegung der Wehrkommissionen (sollte deutlich erkennen, daß man den Wehrkommissionen nicht nur die Aufgaben des Wehrkommissionen übertragen im speziellen Eingreifen mit der transnationalen Abordnung einer kleinen Lösung zu wählen gedenkt, sondern daß die Verhandlungen die Voraussetzung für einen neuen Frieden schaffen sollten, dessen wesentlicher Inhalt die Wiederherstellung des alten Friedens ist, die sich nicht nur durch Gewalt angetrieben werden kann.“ Es wird dann geschilbert, wie die Verhandlungen in den verschiedenen Kommissionen geführt werden. In besonderen Unterkommissionen werden die militärischen und die wehrwirtschaftlichen Fragen ihrer Lösung nachgefragt. Die Unterkommission für Heeresfragen wird von Generalleutnant Nieth, die für Marinefragen von Kapitän zur See Beer, die für Fragen der Luftfahrt von Kapitänleutnant Boerker und die für Fragen der Rüstungswirtschaft von Oberst v. G. Dörnermann geleitet. In Sonderkommissionen werden außerdem die Geschäfte des Rüstungsgegenstandes und der Wehrwirtschaftsberichterstattung, sowie Abwehr- und Wehrangelegenheiten bearbeitet. Zur Erledigung der Zusammenarbeit liegen der italienischen Wehrkommission deutsche Verbindungsstellen in Paris und umgekehrt der deutschen Wehrkommission italienische Verbindungsstellen in Berlin. Oberst Mancinelli in Wiesbaden zur Verfügung. Da neben den rein militärischen und wehrwirtschaftlichen Fragen aber auch solche politischer, wehrwirtschaftlicher und rein militärischer Art zu bearbeiten sind, sind auch Verbindungen der Obersten Wehrkommission bei der Wehrkommission eingerichtet worden. So

hat z. B. das Auswärtige Amt eine Vertretung entsandt, in deren Hand zugleich die Bearbeitung des Internierten- und Zivilisierungsangelegenheiten liegt. Ferner sind die Generalstabsoffiziere für die Wehrkommissionen und der Beauftragte für den Bierjahresplan bei der Wehrkommissionenkommission vertreten. Major von Jesta verweist dann darauf, wie erlaucht die Verhandlungen bisher geführt wurden, was sich aus der Bekanntgabe über die Pläne aller deutschen Kriegseingangs bereits erahnen. Von den deutschen verurteilten ehemaligen Kriegseingangs verurteilten zur Zeit nur noch weniger in einem Anzettel im unbedeutend bescheid bis zu ihrer Transportschiffahrt. Auch die meisten der deutschen Zivilinternierten, sowie die Danks- und Kriegsgefangenen, die wegen einer Tat mannten des Deutschen Reiches von den Franzosen festgenommen oder verurteilt wurden, sind inzwischen, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Unter diesen befinden sich auch die völkischen deutschen Elias-Löhninger.

Es ist noch nicht die Zeit, so läßt Major von Jesta seinen Artikel, weitere Einzelheiten aus den Verhandlungen der Wehrkommissionen bekanntzugeben. Aus dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen aber ist ersichtlich, daß die Wehrkommissionen der Bestimmungen des Wehrkommissionenvertrages entsprechend streng genau, aber gerecht mit der transnationalen Abordnung geführt werden. In demselben Geiste werden die in kommenden Wochen mit dem Ziele um Ende geführt werden, wie es in der Wehrkommission der Wehrkommissionenbestimmungen vom Früher festgelegt wurde. Eine Wiederaufnahme des Kampfes zu verhindern und Deutschland alle Sicherheit zu geben, für die ihm gegenwärtig die Wehrkommission des Krieges gegen England. Dieser Verhandlung hat sich alles angeschlossen. Trotzdem wird den Interessen Frankreichs, aus seiner Bevölkerung nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Neueste Duff-Cooper-Lüge in Großformat

„Hamburg von englischen Fliegern pulverisiert“

Die amerikanischen Zeitungen bringen diesen lächerlichen Uninn unter der Überschrift: „Hamburg pulverisiert“. Es ist die alte englische Methode, wenn es den Briten schlecht geht, so werden die dummen Lügen verbreitet. Das haben wir aus der großen Offenheit im Westen, als die Engländer sich bemüht, ihre verheerende Niederlage in Hamburg in einen Sieg umzuwandeln. Jetzt, wo nämlich England die Schläge der deutschen Luftwaffe zu fühlen bekommt, möchte man die Welt und vor allem die Amerikaner, die schon sehr mächtig geworden sind, glauben machen, daß die englische Luftwaffe hierdurch die Wehrmacht vernichten kann. In Wirklichkeit ohne weiteres davon abzurufen, daß zwar, woraus der Duff-Cooper-Bericht nicht ohne Maß macht, sinnlos Bomben auf Wohnviertel abgeworfen wurden, das aber nie verheerend wirkten, sondern zerstört, sondern vollkommen in Betrieb sind. Die in Deutschland am liebsten Engländer vornehmenden haben hierüber bereits viele ihren Wählern ausführlich berichtet und viele uninformierten Lügen Duff-Coopers als das entlarvt, was sie in Wirklichkeit sind, ein oberflächliches Gerücht. Sollen sich die Engländer selbst über der Unwissenheit, daß sie für eine deutsche Luftwaffe pulverisiert haben, so würde es für sie ein ernstliches Erwachen geben.

de Gaulle zum Tode verurteilt

Wegen Betrugs und Defektion
Paris, 2. Aug. Savon meldet aus Clermont-Ferrand: Das Militärgericht des 13. Bezirks hat am Freitag unter dem Vorsitz des Generals Frotz in Abwesenheit verurteilt den General de Gaulle wegen Betrugs, Anklages auf die äußere Sicherheit des Staates und Defektion ins Ausland in Kriegszeiten zum Tode, zur lebenslangen Internierung und zum Verlust seines Vermögens verurteilt.
Der französische Konsulant nicht bekannt, daß die französische Regierung das Datum des Zulassungstrittes des obersten französischen Gerichtshofes zur Unterbrechung der Strafverfolgung am 1. August 1940 nach dem Gesetz vom 20. Juli 1940 auf dem 8. August 1940 festgelegt hat. Der Gerichtshof wird in Lyon tagen.

Die schwedische Außenpolitik

Freundschaftliche Verbindungen nach allen Seiten
Stockholm, 2. Aug. Die außerordentliche Sitzungperiode des Schwedischen Reichstages wurde heute von König Gustaf mit einer Thronrede eröffnet. Der König erklärte, in der außerordentlichen Situation, die der europäischen Krieg geschaffen habe, sei unermüdliche Aufmerksamkeit notwendig. Im Hinblick auf die Volkserziehung sei eine richtige Ausnutzung der eigenen produktiven Quellen mehr denn je eine Lebensfrage. Um der drohenden Arbeitslosigkeit entgegenzutreten, könnten umfassende Maßnahmen notwendig sein. Die weitere Ausweitung der Staatsausgaben müßten weitere Wege gefunden werden. Seine Außenpolitik, so erklärte der König, sei unverändert. Seine feste Wille sei freundschaftliche Verbindungen nach allen Seiten hin aufrechtzuerhalten.

DRESDNER BANK
 Filiale Wiesbaden
 Tausenstraße 3
 gegenüber dem Kochbrunnen

Spareinlagen
 gegen Sparbuch
 werden zur Verzinsung
 entgegengenommen
 Rasche Bedienung an unserem Sparschalter!

ERNA MOSELER, geb. SCHMIDT
WILLY LENZ
 Verlobte
 Wiesbaden, den 4. August 1940
 Freseniusstraße 27 Schöne Aussicht 26

Martha Kissel
Erich Euler
 VERLOBTE
 Wiesbaden, 3. August 1940 Wellritzstraße 48

Theo Schott
 Offiz. in e. Lg.-Nachr.-Regt.
Offile Schott, geb. Gehringer
Vermählte
 Wiesbaden, den 4. August 1940
 Helenestraße 24 z. Z. im Felde
 Treuung Sonnt. 2.30 Marktkirche

Die glückliche Geburt eines kräftigen
 dritten Jungen zeigen an
Lina Daut, geb. Reichel
Heinrich Daut, z. Zt. i. Westen
 Wiesbaden, den 31. Juli 1940.
 Winkelstraße 15.

Seyb's Fußboden-Politur
 ist in der guten Qualität wieder
 eingetroffen, mit und ohne Farbe
 zu haben das Liter zu RM 2.50
 Ferner empfohlen: Fußboden-
 pflege mit und ohne Farbe
 das kg zu RM 2.-, Fußboden-
 hochglanzbraun das kg zu RM 1.60
 Fachdrogist Seyb Rheinstraße 101

Echtes Tiroler Nußöl
 eingetroffen bei
 Fachdrogist SEYB
 Rheinstraße 101

Den Gatte zur Hose
 vom Vorjahr kauft Vater,
 natürlich wie immer
 beim Kleiderberater.

Fayn
 Kleiderberater

Der vorteilhafte Preis!

Was nutzt es Ihnen schon, wenn Sie sich, um ein Beispiel zu nennen, ein billiges „Fähnchen“ kaufen? Ein gutes geschmackvolles Kleid, kostet' die gleiche Punktzahl! So ist es mit allen Artikeln auf Karte und Bezugschein. Nur etwas wirklich Gutes ist auch punktwert, also vorteilhaft. Bei uns erhalten Sie den vollen Gegenwert für Ihre Punkte . . . für Ihr Geld

Kommen Sie deshalb zu

KRÜGER & BRANDT
 WIESBADEN · KIRCHGASSE 39-41



Stottern
 Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos und unverbindlich von ehemaligem Lehrerem Stotterer, der selbst durch die Felsen heilfähiger Berrütunen geheilt ist (Halls Bühnenbau im verfallenen Umfalle ohne Aufwand gemindert wird, bitte ich um Einlebung von 24 Wfa. in Brieftaschen). Frau. Arzte u. Lehrer, die selbst Stotterer waren, wurden nach anderweitigen Misserfolgen durch meine Methode in 10-20 Tagen erühd und dauernd von ihrem Ubel befreit. Originalheuanisse zur Verfügung. Keine Anwendung von Medikamenten oder Sypnole. Für die Sprechstunde muß durch höchstmöglichen Neuaufbau der Sprache befreit werden. 35jährige Praxis!
 P. Warden, Berlin SW 68,
 Seebellstraße 31 a.

Urin-Analysen
 zuverlässig u. preisw. auch für Zuckerkrankheit
Apotheker Sturz
 Friedrichstraße 8, Ecke De Laupiazstr.

Kneipp-Bad
 Walkmühlstr. 15
 Ruf 26950
 täglich geöffnet von 9-12 und 15-18
 Badezeit: Damen Montag, Mittwoch, Freitag • Herren Dienstag, Donnerstag, Sonntag

Hühneraugen?
 Das sicherste Mittel, sich von Hühneraugen, Pollen und harter Haut zu befreien, besteht darin, ein- bis zweifach morgens und abends **SAHUKO - Hühneraugentropfen** aufzutragen. Nach 6 Tagen kann man sie mit Stumpf und Stiel entfernen. Packung 65 Pf. zu haben bei:

- Drogerie Rudolf Traudt Blüherstraße 42
- Kreuz-Drog., Paul Kaufmann Wehlstraße 98
- Drogerie Alexi Nibelshorn 9
- Drogerie Geipel Hehlstraße 19, Ede Bellmundstraße
- Drogerie Götz Dohlgemter Str. 114, Ede Lorelevrin
- Herm. Hissgen, Drog. Brecher Neugasse 14
- Germania-Drog., Al. Köster Rheinstraße 67
- Drogerie Hans Kraß Wehlstraße 27
- Drogerie Machenheimer Ede Bismarckstraße und Dohlgemter Straße
- Drogerie Mehl Emmer Straße, Ede Dürrenplan
- Merkur-Drog., Apth. H. Sturz Friedrihtstraße 9.
- Oranien-Drog., Robert Sauter Oranienstraße 50
- Conr. Schirmer, Rheingau-Drogerie Rheinmayer Straße 10
- Viktoria-Drog., Rich. Seyb Rheinstraße 101
- Schloß-Drogerie Siebert Marktstraße 9
- Drogerie Willi Traudt Schmalbacher Straße 99
- Eugen Wissen, Luxemburg-Drogerie Raiter-Friedr. Ring 52
- Drogerie Arthur Jünke Raiter-Friedr. Ring 30
- Drogerie Philipp Kopp Walkmühlstraße 32
- Adler-Drog. H. Schmuck Spitalstr. Mittelstraße 6

Büfets, 200 cm, kauk. Nußb. Vitrine mit Glasaufsatz in Kürze lieferbar
Jak. Rees, Wiesbaden Oranienstraße 14.

Ich bin zum
Notar
 ernannt.
Dr. Rudolf Heuß
 Rechtsanwalt und Notar
 Wiesbaden Moritzstraße 18

Kurowsky HÜTE
 P. u. C. HABIG WIEN
 ECHTER BORSALINO
 OBERLÄNDER
 PICHLER PLESS
 Wiesbaden Wilhelmstr. 34

Windelhofen eingetroffen
Fachdrogerie ERNST GROSS
 Herderstraße 23

Bonner Krankenkasse
 gegr. 1908
 Aufnahme bis zum 70. Lebensjahr ohne Untersuchung für alle nicht Versicherungs-pflichtige. Zahlung unguilt. Rechnungen, auf Wunsch dir. an den Arzt bzw. Hauspraktiker. Bei Krankenhausaufenthalt Verpflichtungsschein zu Lasten der Kasse. Kriegsrisiko eingeschlossen
 Beiträge monatlich von RM 2.25 an
 Verlangen Sie unverbindlich Prospekte durch die
Bezirksdir. Wiesbaden
 Moritzstraße 3 Ruf 237 51
 Geschäftszeit täglich von 9-1 Uhr

Winkel modernell
 Inkambelungungs-Verfahren durch C. Klappert
 Ausstellungsbüro
 Rebergasse 37, Telefon 28627.

Öffentl. Chem. Handels-Laboratorium
 Oranienstraße 45 - F. 28653
 Wein-, Lebensmittel-, techn., gerichtl., Harz-Untersuchung
 Dr. Reiss & Dr. Fritzmanna
 Inh. Dipl.-Chem. E. Neubauer
 Preuß. Gewerberat a. D., Sachverständiger d. Regierungspräsident. für Lebensmittel-Gegenkontrolle

H Scheibhude (Fremdsprach.)
 Maschinen verleiht 50 Pf. 18gl. An- und Verkauf
emmen, Neugasse 5

Zurück:
Dr. Manski
 Haut- und Hornleiden
 Friedrichstraße 7

Im fast vollendeten 90. Lebensjahr, nach einem wohlverdienten in selten schöner Harmonie und Zufriedenheit verlaufenen Lebensabend setzte der unerbittliche Tod dem Leben unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Onkels

Herrn Wilhelm Meyer
 durch Herzschlag ein sanftes Ende.
 Schmerz erfüllt geben dies hierdurch bekannt mit der Bitte um stillen Beileid
Eise Zeys, geb. Meyer
Richard Zeys, Prokurist
Otto Meyer-Kredell, Studienrat und Frau
 Niederwall bei Wiesbaden, Garmisch (Oberbayern) und Weimar, den 2. August 1940
 Die Feuerbestattung findet statt, in Wiesbaden (Südfriedhof) am Montag, 5. August 11.15 Uhr Vormittags.

Am 2. August entschlief sanft im 85. Lebensjahr mein Gatte, unser Vater und Großvater
Wilhelm Lind
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Adolf Lind.
 Wiesb.-Sonnenberg, den 3. August 1940.
 Burgstraße 16
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6. August, 2.30 Uhr in Sonnenberg statt.

Heute morgen verschied nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe Tante und Schwägerin
Frau Johannette Köhler
 geb. Klapp
 im 79. Lebensjahr.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, Wiesb.-Biebrich, Rheydt, den 2. August 1940.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. August, vormittags 10 Uhr von der Kapelle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof statt.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen herzlichsten Dank, besonders den Hausbewohnern, der Nachbarschaft und allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelmine Hartwig
 geb. Wendland.
 Wiesbaden (Hellmündstr. 3), den 3. August 1940.